



... IHR PARTNER

IN SACHEN DRACHENFLIEGEN!

Übersicht:

Lienz, im Dezember 1982

1. Hängegleiterfliegen in Italien verboten!
 2. Flugnotzeichen.
 3. Hubschrauber Einsätze für Hängegleitflüge.
 4. Wettbewerb in Penk / Kärnten.
 5. Erhöhung des Aero - Club - Beitrages.
 6. Lichtbildervortrag mit Ing. Robert Eck.
 7. Crash - Sender.
 8. Tanzabend im Hotel Glöckelturm.
 9. Neuer Hängegleiterclub in Matri i. Ostt.
 10. Clubbeitrag 1983 / Einzugsermächtigung.
 11. Letzter Sonderpilotenscheinkurs Okt. 82.
 12. Startplatz Thurner Alm.
 13. Neu - Eintritte.
 14. Neujahrsfliegen.
 15. Letzte Clubversammlung.
 16. Last News.
1. Drachenfliegen in Italien verboten, diese Schlagzeilen konnte man im Sept. in fast allen Zeitungen lesen. Auf Grund sehr vieler Unfälle vorab mit UL's (in der Fachsprache Microlights) erließ die Regierung in Rom eine vorübergehende Sperre für alle Gleiter mit oder ohne Motor. Somit ist Italien nebst der Ostzone (DDR) in den Kreis derer gerückt wo Verbote, Regelmentierungen etc. alles sind. Übrigens ist die Ostzone das einzige Land der Welt wo das Drachenfliegen gänzlich verboten ist. Grund dafür ist nicht etwa eine hohe Unfallquote oder die Gefährlichkeit dieser Sportart, sondern man hat vielmehr nach der spektakulären Flucht mittels Heißluftballon die Konsequenzen gezogen und das Drachenfliegen gänzlich verboten. Schließlich könnte jemand vor der Grenze mit dem Auto hochgeschleppt werden und gleitet anschl. in die Freiheit. Wie aus verlässlicher Quelle zu hören war ist der Hängegleiterflugbetrieb (Flexible) seit 23. Oktober 82. bis auf eine Höhe von 150 m über Grund für die Dauer eines halben Jahres erlaubt, in diesem Zeitraum sollen neue Ausbildungsrichtlinien, Weisungen, Vergleiche mit anderen Ländern ausgearbeitet sein, um so den Hängegleitersport in Italien auf eine fundierte Basis zu stellen, ist nur zu hoffen das dieß in Italien auch bald vollzogen wird!
 2. Flugnotzeichen, vom Bundesamt für Zivilluftfahrt wurden uns die neu überarbeitet übersandt, wir bitten daher all Aktive die unten aufgeführten Notzeichen ein zu prägen bzw. zu lernen.

b.w.

Flugnotzeichen	Nr.	Meldung	Zeichen
	1	Brauchen Hilfe	V
	2	Brauchen ärztliche Hilfe	X
	3	Nein oder negativ	N
	4	Ja oder positiv	Y
	5	Begebe mich in diese Richtung	↑

3. Hubschraubereinsätze für Hängegleitflüge. Tyrolean Airways als größtes Hubschrauber - Unternehmen in Österreich offeriert den Einsatz von Helicoptern zum Transport von Hängegleitern, im Rahmen von sportlichen Veranstaltungen. Als Beispiel: ein BELL 205 A - 1 Leistung 1400 PS Reichweite 530 Km bietet für 14 Personen Platz, bei einer Flugzeit von 4 Min. pro Person ergibt dieß einen Preis von Ös 400.- inkludiert Anreise bzw. Rückflug des Helicopters zum Heimatflughafen. (ohne Gewähr) Interessenten wenden sich direkt an Tyrolean Airways Herrn Wolf in Innsbruck Tel. 052 22 / 81 777 44.
4. Wettbewerb in Penk / Kärnten, dazu lud der Hängegleiterclub Carinthia recht herzlich ein. An der Veranstaltung die am Samstag den 2. und Sonntag den 3. Oktober statt fand, nahmen insgesamt 17 Piloten teil darunter zwei Vertreter aus Osttirol. Nach insgesamt vier Durchgängen gabs folgende Placierungen. Erster Obmann Walter auf Bennet X siebter Zojer Bernhard auf Piranha und achter Eder Franz auf Rithner Atlas. Abschließend sei bemerkt, das ein Punktlandebewerb gereizt durch ein Preisgeld von 1000.- später auf 2000.- ÖS gesteigert (sprich landen in einem bzw. zwei übereinander liegenden Autoreifen mit einem Durchmesser von nur 40 cm mit beiden Füßen gleichzeitig unmöglich ist) Hier sollte sich der Veranstalter für die Zukunft etwas besseres einfallen lassen, um die Piloten zu besseren Leistungen zu motivieren. Trotzdem gebührt dem Veranstalter Dank, die immer unentwegt daran sind solche Wettbewerbe zu organisieren, nur so weiter?
5. Erhöhung des Aero - Club - Beitrages, da die Aufgabengebiete des Österreichischen Aeroclubs auch in der Serviceleistung für Vereine und Mitglieder im Zunehmen begriffen ist, wird mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1983 der jährliche Beitrag zum Aeroclub für Einzelmitglieder von derzeit ÖS 180.- auf ÖS 280.- erhöht. Die darin enthaltenen Serviceleistungen des Aeroclubs an seine Mitglieder, sind in den Clubmitteilungen Juni 82. detailliert aufgeführt, ansonsten direkt zu erfragen beim Vorstand der überdieß Anmeldeformulare aufliegen hat.
6. Lichtbilder Vortrag mit Ing. Robert Eck, selbst erfahrener Segel, Motor, Kunstflieger, kommentierte vor dem zahlreich erschienen Publikum, über Einsätze als Lastenseglerpilot im 2. Weltkrieg. Ing. Robert Eck mit über 60 aktiven Flugjahren, zählt sicher zu den Pionieren des Gleiterfluges. Zu sehen gabs unter anderem, Fronteinsätze, neue Entwicklungsmodelle, diverse Versuche dazu exakte Erklärungen, persönliche Begebenheiten und Erfahrungen rundeten den Diavortrag ab. Wir wünschen Ing. Robert Eck noch viel Spaß mit der Fliegerei, und ein Glück ab GUT LAND!
7. Crash - Sender, (Notsender) mit Wirkung 1. Jänner 1983 ist in Österreich die Verwendung von Notsendern bei allen Flügen außerhalb des Flugplatzverkehrs und außerhalb solcher Bereiche vorgeschrieben.

Was ist nun überhaupt ein Crashsender, hierbei handelt es sich um einen automatisch auslösenden Notsender, der auf der Notsendefrequenz 121,5 MHz bei einem Aufprall/Absturz Notsignale aussendet, dies führt dann zu einer schnellen Ortung bzw. Ausfindig machen der Absturzstelle.

Langwierige und Kosten aufwendige Suchaktionen erübrigen sich somit, weiters kann bedingt durch sofortige ärztliche Hilfeleistung, die Überlebenschancen beträchtlich erhöht werden.

Welche Luftfahrtteilnehmer verpflichtet sind einen Notsender mit zunehmen, Ausnahmen für bestimmte Flugstrecken und Flugarten wird noch verhandelt, vorläufig steht fest, das Hängegleiterflieger (ohne Motor) bis auf weiteres kein Crashsender vorgeschrieben wird.

Wie seitens des Bundesamtes für Zivilluftfahrt zu vernehmen war, wird empfohlen bei Streckenflügen Crashsender auf freiwilliger Basis doch mitzuführen, (siehe Empfehlung Rettungsschirm für Drachenflieger, es geht auch ohne Gesetze und Erlässe - wie man sieht gibt es fast keine Flieger mehr die ohne Schirm fliegen) also im Sinne zur Verbesserung der Sicherheit, möchten wir für Interessenten folgendes Angebot weiterleiten, bzw Preisangebot vorstellen:

Für Vereine zur Verwendung in den vereinseigenen Luftfahrzeugen beträgt:

ÖS - 2.500.-

Einzelmitglieder bei Verwendung in Ihren privaten Luftfahrzeugen beträgt:

ÖS - 3.300.-

gegenüber dem Preis beim Einzelkauf von ÖS 4.550.- ist dies doch eine erhebliche Verbilligung. Nur durch Gemeinschafts Kauf und Subventionierung ist es möglich, den Notsender vom Typ Pointer 3000 mit 2 Antennen und Halterung zu diesem günstigen Preis zu bekommen.

Diesbezügliche Anfragen direkt beim Vorstand.

8. Tanzabend im Hotel Glöckelturm, am Samstag den 16. Oktober lud der Vorstand zu einem Unterhaltungsabend mit Tanz und Trank ein. Eine eigens engagierte Tanzkapelle (Heimatklang) sorgte für exzellente Stimmung und munter wurde auch das Tanzbein geschwungen.

Alle Anwesenden waren begeistert, nach viel Plauderei nahte doch schon zu bald die Sperrstunde, für die meisten jedoch noch zu früh nach Hause zu gehen also ging's anschließend in's Mohair, wo dann bis in den frühen Morgen durchgezacht wurde. Für nächstes Jahr wird wieder ein Tanzabend geplant.

9. Goldried Falken, in Matriei in Osttirol bildete sich um die Gebrüder Wanner ein weiterer Hängegleiterclub mit dem vielversprechenden Namen "GOLDRIED FALKEN" - Nach Lienz und Sillian wird nun wohl auch in Matriei der Hängegleitersport, als Freizeit bzw als Gästeattraktion zu neuen Höhen kommen.

Die Gebrüder Alois und Gustl Wanner die schon seit einigen Jahren den Hängegleitersport betreiben, legten den Grundstein für die Clubgründung, wie sich herausstellte mit großem Erfolg.

Mit zur Zeit über 10 Aktiven und ca. 22 Unterstützenden Mitgliedern, konnten schon zahlreiche Vorhaben realisiert werden. So z.B. Erschließung zweier Startplätze bzw eines Landeplatzes und Abhaltung einer ersten Clubmeisterschaft.

1. Startplatz: Pfaffenebnerwiese Höhe NN 1625 / HÜ: 625 Meter zu erreichen nur mit dem KFZ anschließend ca. 30 Meter Fußweg, hier wurde aus Eigenmittel eine Clubeigene Startrampe aufgestellt. Aufbauplatz eine ebene Wiese.

2. Startplatz: Goldried ~~Landn~~ Höhe NN 2200 / HÜ: 1200 Meter zu erreichen mit dem Auto oder Sessellift. Für beide Aufbauplätze Anzahl der Geräte unbegrenzt.

Landeplatz: Clubeigen Höhe NN 1000, direkt neben der Osteinmündung Matriei in die Felbertauernstraße. Zu kleiner Windsack daher nicht gut sichtbar.

Anlaufadresse: Wanner Alois A - 9771 Matriei Klausen 14 Tel. 04875/8278

Für Interessenten die beabsichtigen in Matriei zu fliegen erhalten diesbezügliche Einweisung und Geländeordnung.

14. Neujahrsfliegen, nach einem so schönen und erfolgreichem Flugjahr, träumen wohl die meisten aktiven Piloten in den langen Wintermonaten, vom kommenden Frühjahr und Sommer um wieder im Aufwind zu sein - - genau dieses Motto gilt auch für das Jahr 83 wieder. Oben zu sein bedeutet mit dabei zu sein und genau das wollen wir! Deshalb beginnen wir am 1. Jänner 83 die Flugsaison, mit dem traditionellen Neujahrsfliegen. Anschließend gibts im Clublokal, Jaga - tee, Glühwein mit Weihnachtsgebäck.
15. Letzte Clubversmmlung, für das heurige Jahr, findet wieder im Cafe Kärntnerstüberl / Debant statt. Und zwar am Samstag den 25. Dezember 82. um 20⁰⁰ Der Vorstand bittet um zahlreiches und vor allem pünktliches erscheinen.
16. Last News,
- Wichtige Meisterschaftstermine:
Tiroler Meisterschaft findet in Telfs vom:
 5. bis 8. Mai 83 statt.
Staats Meisterschaft findet im Zillertal vom:
 12. bis 15. Mai 83. statt.
Weltmeisterschaft findet in Füssen Deutschland vom:
 2. bis 19. Juni 83. statt.
Tyrolean Masters finden in Kössen vom:
 21. bis 29. Mai 83. statt.
 - Rennsport-Motorsport-Flugsport (RMF) Ausstellung findet wieder vom 19. bis 27. März 83. in Friedrichshafen statt.
 - Neu Vereinsbesteuerung, ab dem neuen Jahr!
 - Fluglehrerseminar, fand vom 26. bis 28. November in Kössen statt.
 - Scheinanerkennung, mit Jänner nächsten Jahres, gibt es zwischen Österreich und Deutschland vorläufig keine beider - seitige Anerkennung der jeweiligen Hängegleiterscheine.
 - Gerätekontrolle, wir empfehlen allen Aktiven über die Wintermonate Ihren Gleiter einer großen Kontrolle zu unterziehen. (Segel, Rohre, Seile, Kleinteile, Gurtzeug, Fallschirm) Nicht vergessen.
 - Zu den oben aufgeführten Punkten, b. c. d. e. folgt in den Clubmit - teilungen März-Ausgabe ein ausführlicher Bericht.

Zum Ausklang wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Frohe Feiertage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und unseren Piloten ein flugreiches, un - fallreies Jahr!

Für den Vorstand:

Eder Ferdinand e.h.

